



Augsburger Friedenswochen 2010

Fr, 19.11.2010, 19.00 Uhr, Bürgerzentrum Pfersee, Stadtberger Str. 17

Podiumsdiskussion „Öffentliche Arbeitgeber misstrauen Antifaschist/innen“

„Fragebögen zur Verfassungstreue“ - ein überholtes Instrumentarium in der Einstellungspraxis des öffentlichen Dienstes. Wird so der demokratischen Auseinandersetzung misstraut? Dieser „Radikalerlass“ für unbequeme Gruppen führt die Berufsverbote der 1970er Jahre fort und dies recht unterschiedlich in Bund und Ländern.

Auf dem Podium: Ernst Grube (Landesvorstand VVN-BdA), Harald Güller (MdL SPD), Angelika Lex (Rechtsanwältin/München) und Bernhard Pohl (MdL Freie Wähler). **Veranstalter:** VVN-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten

Mi, 24.11.2010, 19.30 Uhr, Hollbau, Im Annahof 4

Afrikas Wege aus der Armutsfalle

Vortrag und Gespräch mit Walter Eberlei:

Sub-Sahara Afrika gilt vielen als hoffnungsloser Fall, steht für Krisen und Katastrophen, Kriege und Konflikte, Krankheiten und Korruption. Für diese Einschätzung gibt es viele berechnete Gründe – aber in den letzten Jahren sind auch ermutigende und überraschend positive Umbrüche und Aufbrüche zu beobachten, die auf einen Ausweg aus der Armutsfalle hoffen lassen. Walter Eberlei untersucht, warum einige Länder Afrikas beachtliche Fortschritte bei der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung machen und wie – nach Jahrzehnten diverser Entwicklungskonzepte und ihres Scheiterns – mancherorts der Kampf gegen die Armut wirksamer angepackt wird. Dieser vorsichtige Optimismus regt sicher auch zur Diskussion an.

Dr. Walter Eberlei ist Professor im Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der Fachhochschule Düsseldorf. Er beschäftigt sich seit über zwanzig Jahren mit Entwicklungspolitik in Forschung, Lehre und Praxis. Sein Buch „Afrikas Wege aus der Armutsfalle“ erschien im Herbst 2009.

Veranstalter: Werkstatt Solidarische Welt e.V. (im Rahmen der Afrikanischen Wochen 2010) in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof. Eintritt: 4 Euro, erm. 3 Euro

Do, 25.11., 20.00 Uhr, Frauenzentrum Augsburg, Haunstetter Str. 49

Sie war unangepasst und sagte Nein: Adelaide Hautval

Eine der bemerkenswerten und aufrechten Frauen der Resistance gegen die deutsche Besatzung bis 1944 war die elsässische Ärztin Adelaide Hautval, die sich mehrmals im Konzentrationslager weigerte, an medizinischen Experimenten teilzunehmen. Sie passte sich nicht dem Antisemitismus und Rassismus des Vichy-Regimes an, sondern zeigte Zivilcourage, wo die meisten schwiegen. In Auschwitz und Ravensbrück, wohin sie deportiert wurde, bewies sie, dass es auch unter menschenunwürdigen Bedingungen möglich war und möglich ist, „Nein“ zu sagen, sich nicht zu fügen und den aufrechten Gang zu bewahren.

Ein Vortrag der Autorin Dr. Florence Herve.

Veranstalterin: Frauenprojektehaus Augsburg e.V. Die Veranstaltung ist exklusiv für Frauen.

Do, 25.11., 19.30 Uhr, Zeughaus Filmsaal (Stadtkino), Zeugplatz 4

Geraubte Zukunft (Hijacked Future)

Ein Film von David Springbett, Asterisk Productions Productions - Von der Kontrolle des Saatguts und der Zukunft unserer Ernährung, 45 Minuten, Englisch mit deutschen Untertiteln

Unsere Nahrungsproduktion ist vom Öl abhängig, unsere Ernährungssicherheit wird durch den Klimawandel bedroht und wir verlieren die Kontrolle über unsere Ernährung. Multinationale Konzerne kontrollieren das Öl, den Agrarhandel, die Ernährungsindustrie und patentieren Sorten und monopolisieren die Züchtung.

Veranstalter: Attac AK Klima, Greenpeace Augsburg

Fr, 3.12., 19.30 Uhr, Augustana-Saal, Im Annahof 4

VoiceNet a capella - Na hören Sie mal!

VoiceNet a capella steht für ausgefeilte und abwechslungsreiche A-Cappella-Musik, die sich von den bekannten Liedern der 20er Jahre bis hin zu aktuellen Hits aus Pop und Rock erstreckt. Die vier Künstler sind seit über 10 Jahren auf der Bühne und können auf eine erfolgreiche Bandgeschichte zurückblicken. Zuletzt hat sich VoiceNet a capella auf verschiedenen Festivals in Deutschland, Italien und Österreich einen Namen gemacht und erfreut sich einer großen und stets wachsenden Fangemeinde. Zu diesem Benefizkonzert für die Friedensarbeit von pax christi haben die vier Jungs eigenkomponierte neue Songs mit im Gepäck. www.voicenet-acapella.de

Kostenbeitrag: 12.-/8.- Euro Kartenvorverkauf Tel.: 0821-517751. **Veranstalter:** pax christi Augsburg

Veranstaltungshinweis:

Afrikanische Wochen 2010

Ab 12.11. finden die Afrikanischen Wochen in Augsburg statt. Programm und weitere Informationen auf

www.werkstatt-solidarische-welt.de

31. Augsburger Friedenswochen

29.10. - 03.12.2010



Mo, 22.11.2010, 19.30 Uhr Moritzpunkt, Maximilianstr. 28

Reuven und Varda Moskovitz – Ein anderes Israel/Palästina ist möglich

Der Aachener Friedenspreis-Träger und das Ehrenmitglied von pax christi Augsburg Reuven Moskovitz (Jg. 1927) und seine Frau Varda (Jg. 1930) aus Jerusalem haben sich ein Leben lang für Frieden und Versöhnung in Israel/ Palästina eingesetzt. An diesem Abend werden sie über die aktuelle Situation und von den diversen Friedensaktivitäten dort berichtet. Varda Moskovitz präsentiert einen neuen Bildband mit eigenen Gedichten und eindrucklichen Fotos von Menschen in ihrem Land.

Veranstalter: pax christi Augsburg

Fr, 29.10.2010, 19.00 Uhr Bildungscafé, Fuggerstraße 9 RG

Bundesweite Initiative gegen Rüstungsforschung - für eine Zivilklausel an der Universität Augsburg! – Der Sciencepark bei der Uni darf kein Rüstungspark werden!

mit Dietrich Schulze und Peer Heinelt

Unter ihrem Generalanliegen „Stopp Kriegsforchung an den Hochschulen“ wollen die Referenten die Themen behandeln: - An welchen Hochschulen wird Kriegsforchung betrieben? Welche Formen von Kriegsforchung gibt es? - Welche Rolle spielen die Naturwissenschaften? Welche die Sozialwissenschaften? Was bedeutet Sicherheitsforchung? - Wie kann gegen Kriegsforchung Widerstand geleistet werden? - Was ist eine Zivilklausel? Braucht die Uni Augsburg eine Zivilklausel?

Dr.-Ing. Dietrich Schulze ist Beiratsmitglied der NaturwissenschaftlerInnen-Initiative »Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit«. Er war von 1966-2005 wiss. Mitarbeiter und von 1984-2005 Betriebsratsvorsitzender des Forschungszentrums Karlsruhe. Gegenwärtig engagiert er sich u.a. in der bundesweiten Initiative gegen Militärforschung an Unis. Dr. phil. Peer Heinelt ist Politikwissenschaftler und Berater für Public Relations (DAPR), tätig als Wissenschaftsberater und Publizist.

Veranstalter: Bildungscafé, Fachforum Nachhaltige Stadtentwicklung, Forum solidarisches und friedliches Augsburg, in Zusammenarbeit mit Kurt-Eisner-Verein für politische Bildung in Bayern e.V., Kooperationspartner der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Mo, 1.11.2010, 10.00 Uhr, Westfriedhof, Treff vor dem Krematorium

Gedenkveranstaltung „Für die Opfer des Faschismus“

Schweigemarsch zur Gedenkstätte mit Kranzniederlegung.

Redebeiträge: Dr. Harald Munding und Helmut Schwering (verdi Augsburg), Biographien zu Opfern. Danach Treffen in der Wertachau, Oberhausen, Schöpplerstr. 24 zum Jahresrückblick. **Veranstalter:** VVN-BdA Kreisverband Augsburg

Mi, 03.11.2010, 20.00 Uhr, Hollbau, Veranstaltungsraum, Im Annahof 4

„Ernstfall Angriffskrieg – Frieden schaffen mit aller Gewalt?“

Lesung und Diskussion mit Jürgen Rose

Ein Angriffskrieg ist das Schwerkste Verbrechen. Das vereinigte Deutschland ist daran beteiligt – und belügt sich selbst darüber. „Wir führen keinen Krieg“, behauptete Kanzler Schröder 1999 an dem Tag, als der Bombenkrieg gegen Jugoslawien begann, und seit Jahren gilt diese Sprachregelung auch für den immer verlustreicheren Bundeswehr-Einsatz in Afghanistan. Der Generalbundesanwalt hat Klagen gegen die verantwortlichen Politiker mit der Begründung zurückgewiesen: Es sei zwar strafbar, einen Angriffskrieg vorzubereiten, nicht aber, ihn zu führen – eine Zumutung für Moral und Verstand. Jürgen Rose, Oberstleutnant der Bundeswehr im Ruhestand, verweigerte jede Mitwirkung an Angriffskriegen und widersetzte sich mutig der Propaganda der Angriffskrieger. Bei der Lesung aus seinem Buch werden weitere Beispiele vorgestellt und die grundgesetzlichen und völkerrechtlichen Aspekte der Einsätze beleuchtet.

Veranstalter: Augsburger Friedensinitiative (AFI) und Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof und mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Augsburg

Wer wir sind: Die Augsburger Friedensinitiative besteht seit 1980 und ist ein loser Zusammenschluss von Organisationen und Einzelpersonen die sich für den Frieden engagieren. Die AFI organisiert unter anderem den Augsburger Ostermarsch und die Friedenswochen. Sie trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Thing-Filmraum (Vorderer Lech 45).

www.augsburger-friedensinitiative.de

Vi.S.d.P.: Klaus Länger, Dorfstraße 26, 89361 Landenberg, E.i.S.



Augsburger Friedenswochen 2010

Do, 4.11.2010, 19.00 Uhr, Zeughaus, Reichlesaal, Zeughausplatz 4

Auslandseinsätze der Bundeswehr- wozu und für wen?

Referent: MdB Paul Schäfer

Seit über 10 Jahren nimmt die Bundeswehr im Ausland an Kämpfen teil. Paul Schäfer, verteidigungspolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion DIE LINKE, gibt einen Überblick über die aktuellen Einsätze, kritisiert, wie die Regierung die Bundeswehr auf künftige Einsätze zuschneiden will und diskutiert die friedenspolitischen Probleme militärischer Interventionen.

Veranstalter: Die Linke, Kreisverband Augsburg.

Fr, 5.11.2010 18.00 Uhr, Hans-Beimler-Zentrum, Manlichstraße 3

Bundeswehr ködert junge Menschen

Da die Wehrpflicht wohl demnächst ausgesetzt wird, wirbt die Bundeswehr immer aggressiver um Nachwuchs. Die Referenten berichten von den Werbeaktionen der Bundeswehr an Schulen, Hochschulen und Veranstaltungen, bei denen Jugendliche erreicht werden können. Dabei betonen die Jugendoffiziere nur die Berufschancen bei der Bundeswehr, dass Soldaten bei Kampfeinsätzen getötet werden oder Menschen töten, wird unterschlagen. **Veranstalter:** SDAJ Augsburg

Di, 9.11.2010, 19.00 Uhr, Augsburg, St. Anna, Goldschmiedekapelle

Friedensgebet

Veranstalter: pax christi Augsburg

Di, 09.11.2010, 20.00 Uhr, Hollbau, Veranstaltungsraum, Im Annahof 4

„Konflikte und Versöhnung im Nahen Osten“

Erlebnisse und Eindrücke bei einer Begegnungsreise

Referent: Professor Dr. Jost-Hinrich Eschenburg

Pax Christi Augsburg hat vom 23.5.-3.6.2010 eine Begegnungsreise nach Palästina und Israel durchgeführt. Die vielen Begegnungen und Gespräche haben einen tiefen Eindruck hinterlassen. Was sind die Probleme der Menschen im Konflikt zwischen Israel und Palästina? Wie setzen sich dortige Friedensaktivisten und -aktivistinnen für Versöhnung und Frieden ein? Wie gestaltet sich der Alltag dieser Menschen? Bei dem Vortrag wird an Hand von Bildern von dieser Reise berichtet und versucht Antworten auf diese Fragen zu geben.

Professor Dr. Jost-Hinrich Eschenburg ist Mitglied von Pax Christi Augsburg und Teilnehmer der Begegnungsreise. In zahlreichen Vorträgen hat er sich mit dem Nahost-Konflikt beschäftigt. **Veranstalter:** Pax Christi Augsburg und Augsburgischer Friedensinitiative (AFI) in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof

Fr, 12.11.2010, 20.00 Uhr, Hollbau, Veranstaltungsraum, Im Annahof 4

Friedensbewegung in den USA -Aktionen, Schwerpunkte und Widerstand gegen die Kriege im Irak und in Afghanistan

Vortrag und Diskussion mit Elsa Rassbach

Der Widerstand gegen die Kriege im Irak und Afghanistan und gegen Pläne zu einem Krieg gegen den Iran erfordert eine verstärkte internationale Zusammenarbeit der Friedensbewegung. Von besonderem Interesse ist deshalb, wie die Friedensbewegung in den USA organisiert ist, welche Schwerpunkte sie hat, wie stark ihr Einfluss ist und wie sie die Politik Obamas bewertet. Darüber hinaus stellt der Abend auch die Frage nach der bisherigen und künftigen Zusammenarbeit mit der deutschen Friedensbewegung.

Elsa Rassbach ist Mitglied der DFG-VK und des International Committee von United for Peace and Justice (UFPJ) in den USA sowie Gründerin von American Voices Abroad Military Project. Die 1943 in Detroit geborene Filmemacherin und Journalistin lebt in den USA und in Berlin.

Veranstalter: Augsburgischer Friedensinitiative (AFI) und Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof und mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Augsburg

So, 14.11.2010, 14.00 Uhr, Treffpunkt: Kreuzung Stadtberger-/Bürgermeister-Bohl-Straße-Straßenbahnlinie 3, Haltestelle Bürgermeister-Bohl-Straße

Kasernen, Krieg und Konversion – Das Sheridan-Areal in Pfersee

Leitung: Gerhard Fürmetz / Bernhard Kammerer

Am Westrand von Pfersee ließen die Nationalsozialisten ab 1934 zur Kriegsvorbereitung drei neue Kasernen errichten. Nach 1945 nutzten US-Truppen den ausgedehnten Militärkomplex.

Augsburger Friedenswochen 2010



Erst vor wenigen Jahren begann die zivile Konversion. Wir erkunden die baulichen Überreste der Sheridan-Kaserne, darunter die 1944/45 als KZ genutzte Halle I 16. **Veranstalter:** Geschichtswerkstatt.

Mo, 15.11.2010, 19.30 Uhr, Zeughaus, Hollsaal b

Neue Regeln - alte Abhängigkeiten? - Wirtschaftsabkommen zwischen EU und AKP-Ländern

Vortrag und Gespräch mit Boniface Mabanza (KASA Heidelberg)

Bereits Ende 2007 sollten nach dem Willen der EU alle EPAs (Economic Partnership Agreements) mit den AKP-Ländern (Afrika, Karibik, Pazifikstaaten) verabschiedet werden. Bis heute wurde aber nur ein einziges vollkommenes Abkommen unterzeichnet (EU - Karibik). Mit den anderen Regionalgruppen steht die EU in schwierigen Verhandlungen; die Wirtschafts-, Finanz-, Welternährungs-, Umweltkrise und Klimakatastrophen haben den betroffenen Ländern deutlich gemacht, dass die alten Abhängigkeiten aufgebrochen werden müssen. Die AKP-Länder müssen ihre Rolle in der Weltgemeinschaft selbst definieren, wenn sie zukünftig eine Chance haben wollen.

Dr. Boniface Mabanza stammt aus dem Kongo, promovierte an der Universität Münster zum Thema „Gerechtigkeit kann es nur für alle geben. Globalisierungskritik aus afrikanischer Perspektive“ und ist heute Koordinator der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA), Heidelberg.

Veranstalter: Werkstatt Solidarische Welt e.V. (im Rahmen der Afrikanischen Wochen 2010)

Di, 16.11.2010, 20.00 Uhr, Volkshochschule, Willy-Brandt-Platz 3 a, Raum 104/I

Die aktuelle Situation in Palästina – Mit Herausforderungen leben, Kraft und Hoffnung suchen

Der politische Weg in Palästina - Israel verspricht weder Perspektive noch Hoffnung. Doch Leben und Überleben in Frieden und Sicherheit sind das, was die Menschen beider Völker wollen: Und das können sie nur gemeinsam erreichen.

Vortrag mit Lesung aus dem Buch „Disteln im Weinberg“.

Referentin: Prof. Dr. Sumaya Farhat-Naser, geboren in Birzeit bei Jerusalem, Studium der Biologie, Geographie und Erziehungswissenschaft in Hamburg, seit 1982 Dozentin an der Universität Birzeit in Palästina, 1997 bis 2001 Leiterin des palästinensischen Jerusalem Center for Women, Buchautorin und Trägerin des Augsburgischer Friedenspreises 2000 - für ihre Bemühungen um Friedensvermittlung im Westjordanland.

Veranstalter: VHS Augsburg. Anmeldung sinnvoll: Tel. 0821/50265-0 (Kurs-Nr./ Z 12298)

Eintritt: EUR 6,00 (Abendkasse 7,00 Euro) –

Do, 18.11.2009, 19.30 Uhr, Hans-Beimler-Zentrum, Manlichstr. 3

Das große (Ver-)Schweigen – »Sie lügen wie gedruckt - wir drucken wie sie lügen«

mit Arnold Schölzel, Chefredakteur der Tageszeitung junge Welt

Warum stellen die meisten Medien Sozialabbau, Arbeitslosigkeit, Massenentlassungen und Umweltzerstörung als alternativlos dar? Warum sind Linke und Gewerkschaften immer die Bösen? Warum verteidigen die meisten Zeitungen den „Friedenseinsatz“ in Afghanistan, obwohl breite Mehrheiten der Bevölkerung gegen diesen Krieg sind? Warum verschweigen praktisch alle Fernseh- und Rundfunkkanäle die weltweit entstehenden Ansätze für alternative Entwicklungswege? Warum regen sich die meisten Medien über Google auf, sind aber selbst bei Twitter und Facebook? Warum lenken fast alle mit seichter Unterhaltung von den realen Problemen ab? Über diese und andere Fragen wollen wir mit jemandem diskutieren, der es wissen muss: dem Chefredakteur der kleinsten überregionalen Tageszeitung dieses Landes

Veranstalter: DKP in Kooperation mit dem Hans-Beimler-Verein

Do, 18.11.2010, 19.30 Uhr, Hollbau, Im Annahof 4

Vortrag und Gespräch mit Andreas Zumach

„Afrika 50 Jahre nach der Unabhängigkeit - zwischen Resignation und neuen Hoffnungen“

Unsere Medien berichten aus Afrika zumeist über Kriege, Korruption, Elend und Katastrophen. 50 Jahre nach Erlangung der Unabhängigkeit scheint die Situation in den meisten Staaten des Kontinents kaum besser als zu Kolonialzeiten. Welche positiven Entwicklungen gibt es? Welche Rolle spielen Europa, die USA und die neue Weltmacht China in Afrika?

Zum Referenten: Andreas Zumach, Genf, UNO-Korrespondent für die Berliner „tageszeitung“ sowie weiterer Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehstationen in Deutschland, Österreich, Schweiz und USA. Buchautor, zuletzt: „Die kommenden Kriege - Ressourcen, Menschenrechte, Machtgewinn“

Veranstalter: Werkstatt Solidarische Welt e.V. (im Rahmen der Afrikanischen Wochen 2010) in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof. Eintritt: 4 Euro / erm. 3 Euro